

ALBBOTE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Gerstetten

mit Dettingen, Gussenstadt, Heldenfingen,
Heuchlingen, Heuchstetten und Sontbergen



Jahrgang 58

Donnerstag, 17. November 2022

Ausgabe 46

Vier Musikkapellen gestalteten einen unterhaltsamen Abend

Ein volles Haus, eine Musik, die auf Zustimmung stößt und mit reichlichem Beifall belohnt wird, das ist der Traum eines jeden Interpreten. Für die 160 Musiker, die sich am Samstag nach pandemiebedingter Pause beim 36. Albkonzert auf dem Podium in der Heldenfingen Kliffhalle präsentierten, ging dieser Traum in Erfüllung. Der Zuspruch war riesengroß. 380 Eintrittskarten gingen über den Tresen. Um der Enge vorzubeugen, war für den Hausmeister Konzertbestuhlung angesagt.

In vier Vereinen wird auf der Gerstetter Alb seit Jahrzehnten schon mit dem Medium Blech und Holz die Blasmusik gepflegt und mit ihr, wie Bürgermeister Roland Polaschek in seinem Grußwort unterstrich, für Frohsinn und Entspannung gesorgt.

Der **Musikverein Heldenfingen** war am Samstag Gastgeber, wurde dem gerecht und eröffnete das Konzert mit dem aufmunternden „Adventure“, dem sonor klingenden „Hallelujah“ und „Aladin“, in dem vor allem die Holzbläser zur Geltung kamen. Adam Peller moderierte und Philip Gröber führte das Ensemble nach konsequenter Probenarbeit mit sicherer Hand durch den Heldenfinger Programmblock.



In Aladdin glänzte Heldenfingen mit seinen Holzbläsern. Ihr Übungsfleiß war unverkennbar.

Fast zu klein geraten war die Bühne für den **Musikverein Gerstetten**, der mit seinen 58 Interpreten einen ganzen Wald an Instrumenten aufbieten konnte. Jan Jäger zählt man unter den Musikern zu den Profis. Musikschulleiter in Steinheim, Dirigent des MV-Steinheim und unter dem Signum „Erpfenprass“ kein Unbekannter. Er schöpft beim MV Gerstetten die ganze Palette der Möglichkeiten aus und überzeugte mit seinem Ensemble in „Phoenix Ascending“ und den in drei Sätzen aufgebauten „Mission to Drums“ mit Einsatz und hoher Spielfreude. Der Rhyth-



Mit „Candle Light Dinner“ und „Chef de Cuisine“ war eines der Gerstetter Stücke überschrieben, die auch dank zweier Soli und hübschen Marimba-Klängen besonders gefielen.

mus ist dabei König, Puste und Stimmlippen machen mit und die Freude am Umsetzen der musikalischen Ideen schwappte auch aufs Publikum über. Für Jan Jäger war das 36. Albkonzert zugleich sein letztes Albkonzert als Dirigent des Musikvereins Gerstetten. Zum Jahresende reicht er den Taktstock weiter.

In der Pause schmeckte das Bier und die Debatte über die Prägekräft der Dirigenten. Die gibt auch beim **Musikverein Dettingen** seit Jahren schon den Ton an. Marcus Köberle konnte am Samstag sein 20-jähriges Bühnenjubiläum bei den Albkonzerten feiern, wurde von Vorstand Manfred Zimmermann hierfür gewürdigt und ist ein Freund der volkstümlichen Blasmusik. Er kultiviert sie und startete „Mit vollen Segeln“ in den Dettinger Programm-Part. „König der Löwen“ ist eine beliebte Marschkomposition. Im Deutschrock-Medley konnte Dettingen mit den Solisten Greta Brenneis und Ulrich Kramer zwei Gesangssolisten ans Mikrophon bitten, die das Medley mit sängerischer Eleganz bereicherten. Für sein letztes Dirigat an einem Albkonzert ehrte Dettingens Vereinsvorstand Manfred Zimmermann den langjäh-



Mit dem Konzertmarsch „Mit vollen Segeln“ ertete Dettingen Beifall und Zustimmung ebenso wie mit dem Hit „König der Löwen“.

rigen Dirigenten des Dettinger Musikvereins, Marcus Köberle. Köberle, der im Sommer den Dirigentenstab niederlegen will, war als musikalischer Mitgestalter an mehr als 20 Albkonzerten beteiligt.

Der **Musikverein Gussenstadt** hat mit Manuel Sommer einen Dirigenten vom Fach gewinnen können. Er dient in einem Musikkorps und präsentierte mit „Danubia“ einen klar strukturierten Militärmarsch. „Ross Ray“ stammt aus der Feder von Jacob de Haan und beschreibt die Schulzeit des Komponisten.

Der Schwäbische Jura erlebte am Samstag ein Debut. Das Ensemble-Mitglied Lars Bischof hat ihn in Töne umgesetzt und beschreibt mit dem Mittel der Lautmalerei die Albheimat des Komponisten. Manuel Sommer setzte das Werk um und ließ Bischof hochleben. Einen weiteren Beweis ihres Könnens lieferten die Gussenstadter mit „How To Train“. Die Kapelle ging auf Drachenjagd und schickte in dieser Filmmusik das Publikum in eine Achterbahn der Gefühle. In Windeseile wurde zu später Stunde die Bühne umgebaut und neu besetzt.



Der „Schwäbische Jura“ ist eine Komposition aus der Feder des Gussenstadter Ensemblemitglieds Lars Bischof. Der MV Gussenstadt bereicherte mit dieser Komposition den Konzertabend.

Gewaltiges Finale

160 Musiker der vier Kapellen versammelten sich zum großen Finale. Der Marsch „Furchtlos und Treu“ und vor allem Teikes „Alte Kameraden“ setzten unter dem Dirigat von Philip Gröber einen Schlusspunkt hinter das mit großem Beifall aufgenommenen 36. Albkonzert. (bi)

Mitreibend wie auch bei früheren Albkonzerten waren „Furchtlos und treu“ und Teikes Militärmarsch „Alte Kameraden“, den die vier Musikvereine unter dem Dirigat von Philip Gröber in einem gemeinsamen Auftritt zum Besten gaben. Silvia Kopp, die Heldenfinger Vereinschefin, fand als Gastgeberin zu später Stunde herzliche Dankesworte an alle Beteiligten.



„Brödlesbacken“ für den Weihnachtsmarkt in Cébazat



**am Freitag, 18.11.2022, ab 18.00 Uhr und
Samstag, 19.11.2022, ab 09.00 Uhr**

Wir freuen uns, am Weihnachtsmarkt in unserer Partnerstadt Cébazat teilnehmen zu können, um das bei uns traditionelle Weihnachtsgebäck zu verkaufen. Diese Köstlichkeiten sind sehr begehrt und die Einwohner in und um Cébazat freuen sich mehr denn je auf unsere „Brödle“.

Der Verkaufserlös kommt wie alljährlich dem Jugendaustausch zwischen Gerstetten, Pilisvörösvár und Cébazat zugute.

Wenn Sie gerne Plätzchen backen und dazu in fröhlicher Gemeinschaft, sind Sie bei unserer Backaktion in der Schulküche des Schulzentrums Gerstetten herzlich willkommen.

Gerne nehmen wir auch Ihre Plätzchenspende entgegen. Die Plätzchen bitte sortenrein bis spätestens Montag, 28.11.2022 bei folgenden Adressen abgeben:

Familie Maier Schubartstraße 29
Familie Nerad Friedrichstraße 58
Anita Simon Goethestraße 31



Bürgerinnen und Bürger gedenken an den Ehrenmälern der Opfer beider Weltkriege

In Gerstetten und in den drei Ortsteilen wurden am Volkstrauertag in Gedenkstunden und in Gottesdiensten der Opfer aus dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg gedacht. Zum Gedenken wurden Kränze und Blumengebinde an den jeweiligen Gedenkstätten niedergelegt. Die Kirchen, Abordnungen des VdK und der Musik- und Gesangsvereine wirkten mit.

In **Gerstetten** versammelte sich nach dem Gottesdienst in der Michaelskirche eine größere Zahl Trauernder am Ehrenmal

In seinem Gedenken drückte **Bürgermeister Roland Polaschek** seine Enttäuschung darüber aus, dass nach dem Fall der Berliner Mauer auf ein Zusammenwachsen Europas vergeblich gehofft wurde. Nun gehe man wieder unruhigen Zeiten entgegen. Erneut würden das Völkerrecht und alle Regeln der Nachkriegsordnung in Europa gebrochen. Dennoch: Am Volkstrauertag gedenke man weltweit der Toten von Krieg und Gewalt, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker. Man gedenke der gefallenen Soldaten aus den beiden Weltkriegen, an die Menschen, die durch Kriege, in der Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge Leid erfahren und ihr Leben hätten lassen müssen. Im Blick auf die Ukraine habe der Volkstrauertag seine schmerzliche Aktualität bis in die jüngsten Tage hinein nicht verloren. Wir müssen wieder verstärkt aktiv für Menschenrechte, Frieden und Freiheit eintreten. Keinesfalls, so Polaschek, dürfen wir uns müde machen lassen, diesen Opfern eines brutalen und sinnlosen Krieges in der Ukraine nach Kräften zu helfen. Auch wir in unserem zerstörten Nachkriegsdeutschland hätten diese Hilfe einst erfahren. Nur wer sich erinnere, könne lernen.

Eine Abordnung des VdK legte einen Kranz nieder. Der Musikverein und nota bene vom Gesangsverein hatten die Feier mitgestaltet. Pfarrer Jürgen Bobzin sprach das Schlussgebet.

In **Heldenfingen** gedachte **Ortsvorsteher Roland Fetzer** am Ehrenmal auf dem Friedhof der Opfer und sah im Volkstrauertag einen Tag der Versöhnung. Krieg zerstöre Menschen und hinterlasse in unzähligen Überlebenden tote Seelen. Die Grausamkeiten könnten wir nicht ungeschehen machen, den Opfern aber sei man es schuldig, die Schrecken des Krieges im Gedächtnis zu bewahren. Wir denken dabei auch an die jüdischen Menschen, die in Vernichtungslagern einen grausamen Tod erleiden mussten. Terror und Krieg seien aber auch heute noch angesichts des russischen Überfalls der Ukraine alltäglich geworden. Nachdem Fetzer den Text zum Volkstrauertag verlesen hatte, hielt Pfarrer Rolf Wachter eine schlichte Andacht. Der VdK Ortsverband, eine Fahnenabordnung des Liederkranzes und des Musikvereins legten Kränze und Blumengebinde am Ehrenmal nieder.

„Reicht euch über Gräber hinweg die Hände“, lautete für **Ortsvorsteherin Anette Lindenmaier** bei den Gedenkstunden zum Volkstrauertag der Auftrag. Als junges Mädchen habe sie die Feiern als Klarinetistin begleitet und die Aufforderung „Nie wieder Krieg!“ gehört. Heute gelte sie nicht mehr. Noch nie sei es ihr so schwer gefallen, Worte zum Gedenken zu finden. Zeilen aus dem Gedicht einer jungen Bloggerin bewegten sie: „Ich kenne keinen Krieg, ich kenne nur Literaturmeisterwerke, wohlklingende Worte von Schönheit und Stärke von Brecht und Remarque“. Mit diesen Worten versuchte Lindenmaier das Verhältnis der jungen Generation wiederzugeben. Der grausame Krieg in der Ukraine ist für die

Ortsvorsteherin der Überlebenskampf eines souveränen Staates gegen einen rücksichtslosen Aggressor und zugleich ein Kampf für Freiheit und Demokratie. In Charkiw/Charkow habe es bereits 1943 eine schreckliche Panzerschlacht gegeben. Damals habe sich der Widerstand der Ukrainer gegen Nazi-Deutschland gerichtet. Ihr Mut verdiene auch heute wieder Respekt, meinte Lindenmaier. Ihr Schicksal bedürfe unserer Solidarität. Sie dankte daher all denjenigen, die in Dettingen Flüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen oder Hilfsgüter beschafft hätten. Ihrer Rede schloss sie das für diesen Tag vorgesehene Totengedenken an, in dem es um die Soldaten und Opfer beider Weltkriege ging. Das Gebet sprach Predikant Klaus-Dieter Kirschner. Ihr Dank galt auch den Kameraden der Feuerwehr, dem Musikverein und Benni Pratz für die Musik.

Zum Ehrenmal in **Heuchlingen** waren betroffene Bürgerinnen und Bürger gekommen, um der Opfer beider Weltkriege zu gedenken. Der Tag stelle uns die Frage, was wir für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit tun können, meinte **Ortsvorsteherin Marianne Renner** mit mahnenden Worten. Der Krieg kenne keine Gewinner, sondern nur Verlierer. Allein die Kriege des 20. Jahrhunderts hätten Millionen von Opfern gekostet, Städte und Dörfer lagen in Trümmern und hinzu kämen die Millionen von Menschen, die verwundet, verstümmelt und entstellt wurden. Auch heute noch würden Menschen wegen ihres Glaubens, ihrer Abstammung, ihrer Sexualität oder auch ihrer politischen Gesinnung zu Opfern. Glücklicherweise hätten wir in den letzten 75 Jahren die längste Friedensperiode in der Europäischen Geschichte erleben dürfen. Diese Errungenschaft müssten wir uns immer wieder vor Augen führen. 300.000 Reservisten seien in Russland für diesen mörderischen Krieg Putins im Einsatz. Auch ihrer gedenke man. Die Androhung von Atomwaffen führe uns schmerzlich vor Augen, wie nah die Friedenaufgabe sei. Der Posaunenchor Dettingen-Heuchlingen sowie Nele und Greta Brenneis bereicherten die Feier mit ihren Beiträgen.

Für **Ortsvorsteher Werner Häcker** ist Krieg nichts, von dem man nur in Geschichtsbüchern liest oder von Eltern und Großeltern hört. Das Thema sei brandaktuell und die Bedeutung des Volkstrauertages wichtiger denn je. Häcker stellte sich die Frage, wie gedenkt man gleichzeitig der Opfer des Zweiten Weltkrieges unter denen deutsche als auch sowjetische Soldaten waren, wenn gleichzeitig ein grausamer Angriffskrieg über der Ukraine tobt. Es sei beängstigend, welche Parallelen zwischen dem deutschen Angriffskrieg gegen die Sowjetunion 1941 und dem völkerrechtswidrigen Überfall Russlands auf die Ukraine 2022 bestehen. Jedesmal sei es ein Diktator, dem das Volk zujubelt und jedesmal werde das Narrativ verbreitet, man sei im Einsatz für eine gute Sache. Für die Ukraine werden Erinnerungen an den schrecklichen Krieg 1941 geweckt und überdeckt von den Schrecken der Gegenwart. Schon jetzt spreche man von 100.000 Toten, darunter Zivilisten, Frauen, Kinder und Alte. Zerstörte Dörfer und Städte, kein Wasser, kein Strom und immer wieder würden Massengräber entdeckt. Häcker erinnerte an die historische Verantwortung Deutschlands. Deshalb müsse der Ukraine unsere uneingeschränkte Solidarität gelten. Nach dem Totengedenken unterstrich Häcker, dass unser Leben im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern stehe, zu Hause und in der ganzen Welt. (bi)



Baumpflanzaktion 2022 – Rotary Club pflanzt 300 Bäume in Gerstetten

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr fand auch in diesem Jahr Ende Oktober eine Baumpflanzaktion des Rotary Club Stuttgart Wildpark unter Leitung von Jörg Steiner, vom Architekturbüro Hüper Plan, zusammen mit Frau Mezger und ihrem Team vom Forstamt statt. Die Gemeinde begrüßt diese gelungene Aktion, bei der neben der Baumpflanzung Waldpädagogischen Kindern die heimische Natur, Wälder und Tiere, näherbringen.

Die Baumpflanzaktion ist ein wertvoller Beitrag für die Gemeinde Gerstetten in Hinsicht auf Nachhaltigkeit und Umwelt. Gemeinsam mit deren Familien beteiligten sich 50 begeisterte Menschen im Alter von 3 – 72 Jahren bei herrlichem Herbstwetter an der Aktion nördlich von Heuchstetten.

Im Rahmen des notwendigen Waldumbaus wurden auf einem aufzuforstenden Gelände Tannen und Erlen gepflanzt und mit einem hölzernen Wildschutz versehen. Darüber hinaus wurden 20 Nistkästen gebaut und im Gelände platziert.

Innerhalb von einem Jahr haben die Stuttgarter Rotarier in den Gerstetter Wäldern über 800 Bäume gepflanzt.

Dank großzügiger Spenden der Stuttgarter Rotarier werden sämtliche Kosten für die Pflanzen und den Wildschutz von der Rotary Stiftung Stuttgart übernommen. Jörg Steiner hat bereits angekündigt, vom vorhandenen Spendenüberschuss Bausätze für Nistkästen der Gerstetter Schule zu schenken, damit die Kinder viele weitere Brutplätze in Gerstetten und Umgebung aufbauen können.



Diamantene Hochzeit bei Familie Lampka

Vergangene Woche konnten Rita und Norbert Lampka, Rechbergweg 28, in Gerstetten, das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Vor 60 Jahren gaben sie sich das Jawort.

Norbert Lampka kam 1938 in Radeburg in Schlesien zur Welt, absolvierte die Schule und erlernte den Beruf des Elektrikers und machte sich später selbstständig.

Rita Lampka wurde 1940 ebenfalls in Radeburg geboren. Sie war Buchhalterin und arbeitete mit der Schwester von Norbert Lampka zusammen im Meldeamt. Am 10. November 1962 feierten sie Hochzeit, erst standesamtlich, im Februar 1963 dann auch noch kirchlich.

Ein Sohn und eine Tochter vervollständigten das Eheglück. Heute freuen sie sich außerdem über vier Enkelkinder und drei Urenkel, auf die sie stolz sind.

Die Kinder waren es auch, welche sich die Eltern nach Gerstetten wünschten und holten, da sie bereits dort lebten. 1993 zogen die Lampkas erst nach Heidenheim, dann nach Gerstetten. Heute braucht ihn voll und ganz seine Frau. Seit einigen Jahren ist Ria Lampka schwer krank und wird von ihrem Ehemann mit viel Liebe und meist gutgelaunt gepflegt. Er meint, „wenigstens ist sie noch bei mir. So sind wir jeden Tag zusammen, Seite an Seite“. Seine Tochter hilft ihm, wann immer vonnöten. Sie lebt auch in Gerstetten, der Sohn inzwischen in Heidenheim.

Das Jubelpaar freut sich, wenn die Kinder und Enkel bei ihnen auftauchen, mithelfen oder einfach da sind.

Zu dem besonderen Ereignis der Diamantenen Hochzeit, das nur wenige Paare erleben dürfen, gratulierte auch Bürgermeister Polaschek recht herzlich. Er überreichte das Geschenk der Gemeinde sowie ein Glückwunschsreiben des Ministerpräsidenten. (ela)



Zum **1. September 2023**
sind bei der Gemeinde
Gerstetten **zwei**
Ausbildungsplätze
zum Beruf



Verwaltungsfachangestellter

(m/w/d)

zu besetzen.

Verwaltungsfachangestellte sind in verschiedenen Aufgabenbereichen in den Verwaltungen der Kommune und des Landes eingesetzt. Zu ihren Aufgabenbereichen gehören die Rechtsanwendung in unterschiedlichen Arbeitsbereichen, Finanzwesen, Personalwesen und Organisation.

Sie sind Ansprechpartner für Organisationen und ratsuchende Bürger. Bei der Gemeinde Gerstetten arbeiten Verwaltungsfachangestellte in allen Verwaltungsbereichen. Es sind zum Beispiel die Anträge für Personalausweise zu bearbeiten, Veranstaltungen der Gemeinde zu organisieren oder auch Arbeiten in der Buchhaltung zu verrichten.

Das wollen Sie sicherlich auch noch wissen

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Schulische Vorbildung:

Realschulabschluss oder entsprechender Bildungsstand

Ausbildungsstätte/Berufsschule:

Gemeinde Gerstetten und Kaufmännische Schule Heidenheim

Bewerbung:

Bitte bewerben Sie sich bis einschließlich **16.12.2022** mit den üblichen Unterlagen vorzugsweise über das Online-Stellenportal.

Ihr Ansprechpartner:

Janine Werner

Telefon +49 7323 84-150

E-Mail: janine.werner@gerstetten.de



Die Gemeinde Gerstetten
sucht ab sofort eine



Verwaltungskraft für das Ordnungsamt sowie als Krankheitsvertretung für die Rathauszentrale in Teilzeit.

Beschäftigungsumfang: 17,25 Stunden/Woche (44,23 Prozent)

Die Stelle ist zunächst **befristet bis zum 31.12.2023**.

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- Empfangsabwicklung im Rathaus
- Telefonzentrale
- Verwaltungsassistenz im Ordnungsamt mit Schwerpunkt „Digitalisierung Akten“

Ihre Arbeitszeiten:

- Montag: 7.45 Uhr – 12.00 Uhr und 13.45 Uhr – 16.00 Uhr
- Dienstag: 7.45 Uhr – 12.00 Uhr und 13.45 Uhr – 16.00 Uhr
- Mittwoch: 7.45 Uhr – 12.00 Uhr

Wir erwarten:

- freundliche, flexible, teamfähige und engagierte Person
- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- gute Kenntnisse der MS-Office-Produkte

Wir bieten:

- Eingruppierung bei Vorliegen der Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 5 TVöD
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen (u.a. ZVK-Rente)

Ihr Ansprechpartner:

Markus Röhrer, Tel: +49 7323 84-100

E-Mail: markus.roehrer@gerstetten.de

Schwerbehinderte Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.



Wochenmarkt am 25.11.2022

Verlegung auf den Seeplatz

Wegen der Aufbauarbeiten für den Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz wird der Wochenmarkt am Freitag, 25.11.2022 auf den Seeplatz verlegt.

Wir bitten um Beachtung!



Die nächste **Vorlesestunde**
in der Bibliothek findet am
Donnerstag, 24.11.2022
um **16.30 Uhr** statt.

Wir freuen uns auf alle
kleinen und großen
Besucher.

Das Team der Bibliothek



Sie haben Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen und **mittwochs von 14.15 – 15.45 Uhr** Zeit, Aktionen für Jugendliche ab Klasse 5 anzubieten?

Dann arbeiten Sie doch bei uns im media.lab in der Bibliothek in Gerstetten mit. Dort sollen regelmäßig kleine und größere Projekte stattfinden, wie z.B. Fotostories erstellen, kurze Filme drehen,... stattfinden.

Das media.lab ist ein Projekt der Stiftung Lesen, das im Rahmen des außerschulischen Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung umgesetzt wird. Wir wollen ein großes Team an Ehrenamtlichen zusammenstellen, damit niemand überbelastet ist und nur **ab und zu ein Projekt** begleitet. Außerdem werden alle Ehrenamtlichen von Fachkräften vor Ort unterstützen.

Für jeden durchgeführten Mittwochnachmittag erhalten Sie von der Stiftung Lesen **eine Aufwandsentschädigung von 12.50 €**, die halbjährlich abgerechnet wird.

Außerdem bietet die Stiftung Lesen **kostenlose Weiterbildungen und Webinars** zu spannenden Themen und Aktionsideen zu aktuellen Trends der Leseförderung an.

Sie hätten Lust, mitzuarbeiten?

Dann melden Sie sich bitte unter karin.willer@gerstetten.de

Für die bessere Erreichbarkeit, die Verwaltung auf einen Blick

Gemeindeverwaltung Gerstetten

Wilhelmstraße 31, 89457 Gerstetten, Telefon: 07323 84-0, Internet: www.gerstetten.de, E-Mail: rathaus@gerstetten.de

Faxnummern:

07323 84-119 Bürgermeister	07323 84-139 Altbote	07323 84-309 Ordnungsamt	07323 84-559 Liegenschaften
07323 84-109 Hauptamt	07323 84-209 Kämmerei	07323 84-509 Bauverwaltungsamt	07323 84-609 Ortsbauamt

	Name	Durchwahl 07323/84-	Zimmer-Nr.
Bürgermeister	Herr Polaschek	111	25
Vorzimmer Bürgermeister	Frau Hagmeier	111	25

Hauptamt			
Hauptamtsleiter	Herr Röhrer	100	17
Stellvertretende Hauptamtsleiterin, Schulen, Grundbucheinsichtsstelle	Frau Werner	150	17
Lohn/Bezüge Sekretariat/Buchhaltung Zweckverband Wasserversorgung Ostalb	Frau Atzen	121	16
Allg. Verwaltung, Kultur, Tourismus	Frau Bächtle	101	16
Allgemeine Verwaltung	Frau Banzhaf	122	16
Allg. Verwaltung, Hallenvermietung	Frau Krauß	113	25
Kindergartenangelegenheiten	Frau Matzkovits	151	18
IT	Herr Roßkopf	141	8
IT	Herr Scholz	140	8
Altbote, Partnerschaften	Frau Schiele	131	19

Kämmerei			
Kämmerer	Herr Krämer	200	11
Stellvertretender Kämmerer	Herr Broß	210	11
Beiträge/Vollstreckung	Frau Banzhaf	213	10 u. 14
Steueramt	Frau Burger	211	9
Steueramt	Frau Schiele	214	9
Buchhaltung	Frau Keller	221	13
Gemeindekasse	Herr Palinkas	223	14
Verbrauchsabrechnung	Frau Späth	212	9
Anlagenbuchhaltung	Frau van Onzenoodt	220	12

Sozial- und Ordnungsamt			
Ordnungsamtsleiter	Herr Stang	300	6
Stellvertretende Ordnungsamtsleiterin	Frau Weber	310	6
Standesamt	Frau Bretzger	350	5
Rente / Soziale Angelegenheiten	Frau Fitterling	341	4
Gemeindevollzugsdienst	Herr Freihart	303	3
Marktmeister	Herr Köpf	302	6
Bürgeramt	Frau Gayer Frau Petkovic	333	1 u. 2
Ordnungsamt	Frau Weidle	301	6


Stabsstelle Bürgermeister/Liegenschaften			
Leitung, Geschäftsführer Zweckverband Wasserversorgung Ostalb	Herr Geiße	550	23
Stabsstelle Bürgermeister	Frau Ernst	553	23
Grundstücksangelegenheiten, Pachtangelegenheiten, Bauplätze	Frau Kasteleiner Frau Deberling	551 552	22 22

In der Gartenstraße 25:

Bauverwaltungsamt (EG)			
Bauverwaltungsamtsleiter	Herr Bewersdorff	500	
Bauleitplanung / Sanierungsgebiete			
Bauanträge / Bauherrenberatung	Frau Christiansen	501	
Bauanträge / Wohnberechtigungsscheine	Frau Deberling	502	

Ortsbauamt (1. OG)			
Ortsbaumeister	Herr Müller	600	
Sekretariat/Allgemeine Verwaltung	Frau Bosch	602	
Eigenbetrieb Wasserversorgung	Herr Fuchs	650	
Hochbau	Herr Hahn	610	
Eigenbetrieb Wasserversorgung	Herr Kölle	651	
Planung	Frau Schuh	630	
Elektrotechnik	Herr Staudenmaier	640	
Tiefbau	Herr Taxis	620	
Sekretariat/Allgemeine Verwaltung	Frau Wöhrle	601	

Musikschule Gerstetten



Weihnachtskonzert
4.12.2022 2. ADVENT, 17 UHR
ST. PETRUS UND PAULUS KIRCHE

Singen und Musizieren
11.12.2022, 3. ADVENT, 17 UHR
MICHAELSKIRCHE

Bibliothek Gerstetten

Orimoto (Buchfaltkunst) ist eine Handarbeit, bei der durch das Falten von Buchseiten in aufgeschlagenen Büchern kunstvolle Objekte entstehen.

Am Freitag 18. November von 14.00 – 16.00 Uhr darf gefaltet werden. Unter fachkundiger Anleitung von Verena und Lea entstehen, je nach Ausdauer, kleinere und größere Kunstwerke.

Der Workshop ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.




Herzlichen Glückwunsch unseren Altersjubilaren

Gerstetten
23.11. Stefan Hausknecht, Arndtstraße 4 zum 75.

Gussenstadt
18.11. Erika Ohl, Werkstraße 22/2 zum 85.
18.11. Gerda Ruoff, Hauptstraße 61 zum 75.

Heuchlingen
18.11. Alfons Feil, Obere Dorfstraße 10 zum 90.

GEHIRNJOGGING DURCH BEWEGUNG + FIT UND MOBIL IM ALLTAG



Hier joggt nicht nur der Körper...

Wer geistig fit ist, tut sich im Alltag leichter. Auch das Gehirn braucht Training und will gestärkt werden. In diesem Kurs findet ein ganzheitliches Gedächtnistraining statt, das viele Funktionen des Gehirns anspricht. Spielerisch und mit Leichtigkeit werden die Leistungsfähigkeit und die Gesundheit ihres Gehirns gesteigert.

Dazu kommt: Wer rastet, der rostet – mit Vielseitigkeit zu mehr Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer.

Durch Training des gesamten Körpers werden Fehlhaltungen vermieden und muskuläre Verspannungen gelöst.

Die Dozentin ist Übungsleiterin Prävention: Profil Herz-Kreislauf / Profil Haltung und Bewegung und zusätzlich ausgebildet in Demenzprävention durch Bewegung und in „Fit und Gesund für Ältere“

**Donnerstags, ab 24.11.2022, 15.00 – 16.00 Uhr
8x nachmittags, Bahnhof 3. OG, 42,70 €**

Anmeldung und nähere Informationen unter: 07323 919250 oder per E-Mail: vhs@gerstetten.de



Donnerstag 24. November

Die nächste Ausgabe des Albboten erscheint am **Donnerstag, 24. November 2022**

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am **Montag, 21. Nov. 2022 um 16.00 Uhr!**

Bürgermeisteramt Gerstetten Redaktion Albbote
Telefon 07323 84-131 · Telefax 07323 84-139

Link zur Registrierung als neuer Redakteur
<http://albbote.amtsblatt-online.biz/register>

Anzeigen und Veröffentlichungen für den vorderen allgemeinen Bereich an:
erika.schiele@gerstetten.de

I LIKE TO MOVE IT

JAHRESFEIER DER TURNABTEILUNG MIT SPORTABZEICHENVERLEIHUNG

TSV G

SAMSTAG, 19.11.2022
EINLASS: 17.30 BEGINN: 18.00

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Ortsseniorenrat Gerstetten

PC-Gruppe im OSR Gerstetten Volles Haus in den neuen Räumen

Die PC-Gruppe im Ortsseniorenrat Gerstetten/OSR freut sich über den tollen Start in den Räumen der VHS im Bahnhofhotel im 1. Stock links und den guten Besuch bei der 1. Sprechstunde.

Der Umzug vom Seniorenheim der Ev. Heimstiftung in der Goethestraße 8 in die Räume der Volkshochschule Gerstetten erforderte vollen Einsatz der Helferinnen und Helfer der PC-Gruppe. Er konnte erfolgreich abgeschlossen werden, auch dank der technischen Mithilfe des Elektrofachmannes der Gemeinde.

Der OSR ist der Gemeinde Gerstetten und der Leiterin der VHS, Frau Zimmermann, sehr dankbar, dass die PC-Gruppe eine neue Heimat gefunden hat. Die spontane Bereitschaft, uns die Räume auch für die Gesprächsrunden in Englisch, Chemie und Allgemeinbildung zur Verfügung zu stellen, erfüllt uns mit großer Freude.

Die PC-Gruppe freut sich weiterhin, viele Ratsuchende begrüßen zu können, immer jetzt jeden Montag von 15.00 – 17.00 Uhr und bittet um Anmeldung unter: anmelden@pcgruppe.de.



Strahlende Gesichter beim Start der PC-Beratungen in den Räumen der VHS Gerstetten. Foto: Helbich

SEIDENTÜCHER – EFFEKTIVOLL GEFÄRBT

Falls Sie mit wenig Aufwand einzigartige Weihnachtsgeschenke oder passende Accessoires kreieren wollen, bietet dieser Kurs die Möglichkeit dazu.



Wir arbeiten mit dampffixierbaren Seidenfarben, die in der Mikrowelle fixiert werden. Auf diese Art bleibt die wunderbare Leuchtkraft der Farben erhalten, ohne dass der weiche, fließende Fall und der edle Glanz der Seide darunter leiden.

Materialkosten:
5,00 € pauschal für Seidenfarben
Seidentücher/-schals je nach Größe + Qualität ab 2,00 €, diese sind direkt beim Dozenten zu bezahlen

Freitag, 25.11.2022, 19.00 - 22.00 Uhr
Bahnhofhotel, 1.OG, 15,00 €

Anmeldung unter:
07323 919250 oder per
E-Mail: vhs@gerstetten.de



...durch eine **farbige Anzeige**
verleihen Sie Ihrer Werbung
mehr Gesichts- und Ausdrucksformen.

Engagierte Mitmenschen gesucht!

Egal wie alt Sie sind – wir freuen uns, wenn Sie helfen möchten. Sie bestimmen selbst, in welchen Bereichen und wie oft bzw. wie lange Sie sich einbringen möchten, um Menschen zu helfen, die bestimmte Dinge nicht mehr alleine bewältigen können. Dafür zahlen wir Ihnen als Anerkennung aktuell 9,60 € pro Helferstunde. Sie sind während der Einsätze versichert und für Fahrer-Einsätze erhalten Sie zusätzlich die übliche Kilometerpauschale. Ursprünglich von aktiven Senioren als Unterstützungsinitiative für gehandicapte und alte Senioren gegründet, sind wir aufgrund des hohen Bedarfs inzwischen als Initiative offen für alle, die Ihre Freizeit sinnvoll verbringen wollen.



Interessiert? Wir freuen uns über Helferinnen und Helfer für die Bereiche

Haushalt, wie Hilfe bei der Wäsche, beim Bügeln, bei der Hausarbeit

Soziale Kontakte, wie Spaziergänge, Vorlesen und Entlastung Angehöriger

Fahr- und Begleitedienst, zum Arzt oder zum Einkaufen

Garten, wie Rasen mähen oder Hecke schneiden

Nähere Informationen unter Tel. **07323 9525234** und im Internet unter **www.krankenpflegeverein-gerstetten.de**

Wir helfen immer dann, wenn Kleinigkeiten des Alltags für alte Menschen zur Herausforderung werden.

Erneute Anerkennung als LEADER-Brenzregion



Mit dem Leitbild „Brenzregion: lebendig – nachhaltig – zukunftsorientiert“ bewarb sich die LEADER-Brenzregion seit Herbst 2021 mit ihrem Regionalentwicklungsverein und den zwei Landkreisen Heidenheim und Alb-Donau-Kreis sowie der Gemeinde Bartholomä aus dem Ostalbkreis um die neue LEADER-Förderperiode 2023 bis 2027. Im Rahmen einer festlichen Veranstaltung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) im Neuen Schloss in Stuttgart wurden nun die erfolgreichen LEADER-Regionen verkündet, unter ihnen auch erneut die LEADER-Brenzregion, die somit zum wiederholten Mal Teil der baden-württembergischen Förderkulisse ist und in der kommenden LEADER-Periode durch das EU-Programm gefördert wird.

Landrat Peter Polta als Vorsitzender des Vereins Regionalentwicklung Brenzregion e.V. nahm die entsprechende Urkunde von Herrn Minister Hauk MdL entgegen. Landrat Dr. Joachim Bläse und Bartholomä's Bürgermeister Thomas Kuhn als Vertreter des Ostalbkreises sowie Erster Landesbeamter Markus Möller als Repräsentant des Alb-Donau-Kreises und der Geschäftsführer der LEADER-Brenzregion, Markus Söhnlein, waren an der feierlichen Übergabe der Urkunde beteiligt.

Im Rahmen der Veranstaltung zur Bekanntgabe der neuen LEADER-Förderkulisse in Baden-Württemberg gratulierte Minister Peter Hauk MdL den LEADER-Regionen zur erfolgreichen Bewerbung und der Aufnahme in das Förderprogramm. Er betonte, dass die ländlichen Regionen „wichtige und attraktive Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsräume“ seien. Das EU-Regionalentwicklungsprogramm LEADER trage hierbei „mit seinem großen bürgerschaftlichen Engagement erheblich dazu bei, diese zu stärken und weiterzuentwickeln“, so Minister Hauk. Gerade für die Zukunft sähe er den ländlichen Raum „vor große Herausforderungen“ gestellt. Große Zukunftsthemen, wie beispielsweise „die Digitalisierung, die nachhaltige Daseinsvorsorge oder den Klimaschutz“ könnten „nur mit einem leistungsfähigen ländlichen Raum“ gelöst werden. „Programme wie LEADER“, so Minister Hauk „geben unseren Regionen wichtige Instrumente an die Hand, um mit innovativen Lösungen und kreativen Konzepten diesen Aufgaben begegnen zu können“.

In Baden-Württemberg werden in der neuen Förderperiode von 2023 bis 2027 künftig 20 statt bisher 18 LEADER-Aktionsgruppen gefördert. Die Auswahl für die Aufnahme der 20 Regionen in die LEADER-Förderkulisse erfolgte nach einer gutachterlichen Bewertung mit anschließendem Auswahlgremium, das aus Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie Vertretenden der Verwaltung bestand.

Den LEADER-Aktionsgruppen stehen laut MLR in der Förderperiode 2023 bis 2027 insgesamt rund 46 Millionen Euro an EU-Mitteln zur Verfügung. Somit verfügt jede Aktionsgruppe für die Umsetzungsphase von fünf Jahren über ein EU-Mittel-Budget von 2,3 Millionen Euro. Das Land unterstützt LEADER mit weiteren 12,5 Millionen Euro aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) und somit mit zusätzlich 625.000 Euro je LEADER-Aktionsgruppe. Hinzu kommen Landesmittel aus den Programmen Innovative Maßnahmen für Frauen und der Landschaftspflegelinie.

Seit über 20 Jahren war die Brenzregion bisher in unterschiedlicher Zusammensetzung bereits LEADER-Förderkulisse. Auch in der dritten Dekade will die Geschäftsstelle LEADER, die im Landratsamt Heidenheim ihren Sitz hat, die Projektträger aus dem öffentlichem und privaten Leben bei allen Fragen unterstützen und die Begleitung während des gesamten Prozesses, wie dieser im regionalen Entwicklungskonzept erarbeitet wurde, sicherstellen. Die neu beschriebenen Förderschwerpunkte wollen Ideen aus den Bereichen „Naturerbe bewahren“, „regionale



BU: V. l.: Markus Söhnlein, Thomas Kuhn, Landrat Peter Polta, Erster Landesbeamter Markus Möller und Landrat Dr. Joachim Bläse nehmen die LEADER-Anerkennung für Förderperiode 2023 bis 2027 von Minister Peter Hauk MdL (4. v. l.) in Empfang. Bildnachweis: MLR

Wertschöpfung und Kultur fördern“, „nachhaltige Mobilität ermöglichen“ und „das Zusammenleben und Zusammenwirken vielfältig und zukunftsfähig gestalten“ fortschreiben. Zukünftig werden dabei Aspekte des Klimaschutzes und der Klimaanpassung stärker als bisher berücksichtigt, die den „Green Deal“ in vielfältiger Art und Weise widerspiegeln.

Das EU-Regionalentwicklungsprogramm „LEADER“:

LEADER ist ein Regionalentwicklungsprogramm, das aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) finanziert wird. Der Begriff LEADER ist eine Abkürzung und steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“. Das Programm soll also eine Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft schaffen. Eine Förderung ist nur in sogenannten LEADER-Aktionsgebieten möglich. Dies sind abgegrenzte Gebiete des ländlichen Raums, die unter geografischen, wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten eine Einheit bilden. Eine Besonderheit von LEADER ist der sog. Bottom-Up-Ansatz. Die Entscheidung über die Vergabe der verfügbaren Fördermittel wird von den lokalen Aktionsgruppen getroffen, die sich aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie verschiedenen Wirtschafts- und Sozialpartnern und kommunalen Vertretungen aus der Region zusammensetzen. Die zugrundeliegende Überlegung hinter diesem Ansatz ist, dass die Menschen vor Ort die Herausforderungen und Potenziale ihrer Region am besten kennen. So können gezielt Bedarfe erkannt und passgenaue Ideen sowie Projekte entwickelt werden, die den Bürgerinnen und Bürgern einen Mehrwert bringen und den ländlichen Raum insgesamt zukunftsfähig machen.

Kontakt:

Geschäftsstelle LEADER-Brenzregion
im Landratsamt Heidenheim
Felsenstraße 36
89518 Heidenheim
Telefon: 07321 321-2494
E-Mail: leader@landkreis-heidenheim.de

PEOPLE IN MOTION

WINTER KLANG



27. NOVEMBER 2022, 18.30 UHR
MICHAELSKIRCHE GERSTETTEN

EINTRITT FREI . UM SPENDEN WIRD GEBETEN

LIEDERKRANZ
HELDENRINGEN
GESAMTLEITUNG:
OLA PUKOWIEC-ARNOLD

*Bitte
denken Sie
an Ihre
Weihnachts-
grüße*

? Was ist los in unserer Gemeinde ?	
Fr. 18.11.22	Wochenmarkt auf dem Marktplatz von 13.00 – 17.00 Uhr
Fr. 18.11.22	Brödlesbacken für den Weihnachtsmarkt in Cébazat des Partnerschafts-Vereins in der Schulküche, 18.00 Uhr
Sa. 19.11.22	Brödlesbacken, 09.00 Uhr
Sa. 19.11.22	Jahresfeier mit Sportabzeichenverleihung des TSV Gussenstadt, Turnen um 18.00 Uhr
Mo. 21.11.22	PC-Sprechstunde des OSR im Bahnhof bei der vhs, Kursraum im 1. OG links von 15.00 – 17.00 Uhr
Mo. 21.11.22	Sprachliche Allgemeinbildung des OSR im Bahnhof bei der vhs, Kursraum im 1. OG rechts von 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Mi. 23.11.22	Englisch für Fortgeschrittene, Stufe 1, des OSR im Bahnhof bei der vhs, Kursraum im 1. OG rechts von 18.00 – 20.00 Uhr
Do. 24.11.22	Vorlesestunde in der Bibliothek um 16.30 Uhr

Rufbereitschaften

Wassermeister Tel. 0172 7333752	Senioren helfen Senioren Tel. 07323 9525234	Notdienst der Apotheken
Rettungsdienst Tel. 112	Ortsseniorenrat Gerstetten Gesprächstelefon Tel. 07323 5372	Do., 17.11.2022
Wochenend- und Feiertagsdienst/ Nachtdienst unter der Woche	Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst HomeCare Tel. 07323 9531509	Rathaus-Apotheke Schnaitheim, Am Rathaus 11
Allgemeinärztl. Notfalldienst Tel. 116117	Verein zur Förderung der Krankenpflege	Fr., 18.11.2022
Notfall-Praxis Heidenheim	Beratung für Pflegenden und Menschen in schwierigen Lebenssituationen	Schloss-Apotheke Heidenheim, Kurze Str. 5
Kliniken Landkreis Heidenheim	Mo., 10.00 – 11.00 Uhr, Bahnhof oder	Sa., 19.11.2022
Schloßhastr. 100, Mo., Di., Do. 19.00 – 22.00 Uhr, Mi. 15.00 – 22.00 Uhr, Fr. 17.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr	Tel. 07323 4799	City-Apotheke Heidenheim, Karlstr. 1
Urlaub	Hospizdienst	So., 20.11.2022
Dr. med Funk und Merk vom 28.11.2022 bis einschließlich 09.12.2022.	Martina Müller Tel. 07323 4799	Marien-Apotheke Dischingen, Hauptstr. 13
Vertretung in dringenden Fällen:	Marianne Müller Tel. 07324 3499	Steinhirt-Apotheke Steinheim, Hauptstr. 17
Dr. med. Banzhaf und Dr. med. Gunsilius/ Dr. med. Albrecht	Bereitschaftshandy Tel. 0175 6085418	Mo., 21.11.2022
Kinder- und Jugendärzte	VdK-Hilfe im Sozialrecht	Kapell-Apotheke Schnaitheim, Kapellstr. 1
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10.00 – 16.00 Uhr in der Notfallpraxis Heidenheim	Frieda Eckhardt Tel. 07323 5519	Di., 22.11.2022
Pflegezentrum Gerstetten	Hannelore Gutmann Tel. 07323 7201	Apotheke im Ärztehaus Neresheim, Heidenheimer Str. 8
Tel. 07323 95252-0	Caritas-Familienpflege Tel. 07321 359012	Hohe-Wart-Apotheke Herbrechtingen, Grundweg 3
Evangelische Heimstiftung – Mobile Dienste im Pflegezentrum	Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 0180 50112098	Mi., 23.11.2022
Ambulanter Pflegedienst 24-Stunden- Rufbereitschaft Tel. 07323 95252-15	Zahnärztlicher Notfalldienst Tel. 0711 7877777	Sonnen-Apotheke Heidenheim, Bühlstr. 20
	Tierärztlicher Notfalldienst	Do., 24.11.2022
	Für Notfälle wenden Sie sich bitte an Ihren Haustierarzt.	Brenztl Apotheke Sontheim, Brenzer Str. 29 Herwartstein-Apotheke Königsbronn, Schickhardtstr. 1

Bei kurzfristigen Änderungen bitte unter
Tel. 22833* (vom Handy) oder Tel. 0137
88822833* (vom Festnetz) die Notdienste
erfragen. (*max.69 ct/Min.).

Totensonntag 2022

Die Verstorbenen unserer Gemeinde

Gerstetten

Thumm Ursel geb. Grüner * 04.04.1945 † 05.11.2021	Kühner Adolfine geb. Staffa * 17.05.1940 † 25.11.2021	Bachmann Maria geb. Berger * 02.07.1933 † 02.12.2021	Eberhardt Luise geb. Lindel * 21.08.1923 † 02.12.2021	Gröschl Hedwig geb. Witzenleiter * 27.05.1927 † 02.12.2021
Kaldi Katharina geb. Schiekofler * 04.05.1929 † 02.12.2021	Winter Peter * 20.09.1931 † 04.12.2021	Walliser Gerhard * 21.06.1932 † 11.12.2021	Fröhlich Heinz * 10.11.1927 † 14.12.2021	Berroth Margarete geb. Wiedmann * 05.05.1940 † 18.12.2021
Frey Lore geb. Fink * 14.08.1926 † 21.12.2021	Wachter Katharina * 29.10.1924 † 22.12.2021	Sautter Katharina * 16.08.1931 † 25.12.2021	Barth Werner * 06.01.1937 † 29.12.2021	Eppendörfer Lars * 21.08.1966 † 09.01.2022
Gräs Annemarie geb. Neudörfer * 02.09.1940 † 09.01.2022	Heinle Marianne geb. Bachmann * 22.01.1939 † 11.01.2022	Krug Walter * 01.12.1949 † 12.01.2022	Späth Theresia geb. Hermann * 20.09.1941 † 14.01.2022	Roth Gisela geb. Exel * 30.03.1932 † 25.01.2022
Schilk Bernhard * 03.03.1956 † 04.02.2022	Hajdu Katharina geb. Karle * 09.07.1932 † 08.02.2022	Siegel Liselotte * 10.08.1923 † 08.02.2022	Schuster Erika geb. Edin * 15.10.1941 † 12.02.2022	Groß Astrid geb. Schildhauer * 01.05.1966 † 14.02.2022
Bühler Aloysia geb. Hafner * 22.06.1929 † 17.02.2022	Preuß Emmi geb. Mahler * 31.01.1934 † 18.02.2022	Schweizer Maria geb. Erhardt * 03.01.1928 † 20.02.2022	Pütz Walter * 02.03.1939 † 22.02.2022	Klat Assaf * 10.02.1956 † 27.02.2022
Akçagım Aloisia geb. Eibner * 07.06.1936 † 01.03.2022	Gunsilius Karl * 23.03.1928 † 01.03.2022	Matzkovits Theresia geb. Orth * 21.05.1938 † 05.03.2022	Krause Eberhard * 01.04.1940 † 07.03.2022	Rudlof Franz * 06.04.1955 † 16.03.2022
Werner Katharina geb. Kuhn * 23.08.1950 † 30.03.2022	Bayer Tamara geb. Haas * 25.01.1949 † 07.04.2022	Follath Johann * 19.03.1934 † 09.04.2022	Bauknecht Klara geb. Grüninger * 04.04.1927 † 12.04.2022	Gojan Else geb. Dorda * 23.09.1926 † 17.04.2022
Banzhaf Georg * 24.05.1933 † 01.05.2022	Rio Rosemarie geb. Wittlinger * 17.03.1952 † 01.05.2022	Reichart Walter * 20.11.1936 † 04.05.2022	Landsiedel Roland * 02.02.1948 † 13.05.2022	Hüll Rosa geb. Schrimpf * 15.06.1935 † 15.05.2022
Mangold Margarete geb. Rzehorz * 08.07.1933 † 26.05.2022	Dieterich Wolfgang * 25.07.1944 † 02.06.2022	Köpf Elsa geb. Paukert * 25.06.1931 † 03.06.2022	Cogo Refik * 18.01.1943 † 07.06.2022	Röck Marianne geb. Vogel * 23.12.1932 † 08.06.2022
Steck Erwin * 09.12.1950 † 09.06.2022	Bosch Gertrud geb. Frei * 16.08.1935 † 15.06.2022	Ott Annemarie geb. Siegel * 10.11.1925 † 15.06.2022	Keller Andreas * 11.01.1951 † 17.06.2022	Hein Erwin * 08.03.1939 † 24.06.2022
Semle Walter * 28.01.1933 † 30.06.2022	Zimmermann Walter * 03.03.1940 † 12.07.2022	Keller Anna geb. Bihle * 27.10.1928 † 15.07.2022	Schmid Hansjörg * 22.01.1945 † 15.07.2022	Oehlschläger Helgard geb. Lange * 13.09.1938 † 18.07.2022
Schiele Ruth geb. Steck * 30.10.1932 † 23.07.2022	Renner Roland * 21.01.1939 † 05.08.2022	Albrecht Karl * 31.07.1934 † 11.08.2022	Theilacker Georg * 03.01.1945 † 12.08.2022	Banzhaf Theres geb. Sigl * 19.05.1934 † 15.08.2022
Maier Gerhard * 05.06.1937 † 21.08.2022	Böhringer Anna geb. Wittlinger * 29.11.1924 † 23.08.2022	Bosch Marianne geb. Lauer * 13.04.1932 † 28.08.2022	Pfendert Franz * 05.07.1936 † 30.08.2022	Prediger Fritz * 01.02.1932 † 31.08.2022
Härer Kurt * 13.06.1932 † 02.09.2022	Barth Ruth geb. Grözinger * 21.10.1938 † 14.09.2022	Eggle Gertrud geb. Röscheisen * 03.11.1939 † 24.09.2022	Rau Ruth geb. Bentele * 25.06.1931 † 27.09.2022	Savak Sona geb. Inci * 02.05.1941 † 28.09.2022
Kohn Emma geb. Junginger * 25.12.1942 † 29.09.2022	Cebulla Marie geb. Haas * 19.09.1928 † 12.10.2022	Gefßler Eleonora geb. Braun * 21.07.1955 † 12.10.2022	Joß Thomas * 27.09.1983 † 12.10.2022	Resch Hermine geb. Walper * 23.11.1934 † 12.10.2022
Demel Edeltraut geb. Dörre * 23.06.1939 † 14.10.2022	Schwarz Anneliese geb. Kleinschmidt * 17.05.1929 † 24.10.2022	Özmen Necmi * 25.01.1944 † 28.10.2022	Cebulla Brigitta geb. Enderle * 31.05.1935 † 05.11.2022	

Totensonntag 2022

Die Verstorbenen unserer Gemeinde

Dettingen

Güntner Waldemar
* 01.01.1950
† 08.12.2021

Göckelmann Anna
* 17.07.1928
† 12.12.2021

Schlumpberger Anna
* 10.06.1929
† 14.12.2021

Bantel Erna
geb. Wiethaler
* 02.07.1937
† 28.01.2022

Maier Werner
* 06.11.1938
† 28.01.2022

Popp Renate
geb. Kästle
* 22.01.1943
† 05.02.2022

Heußler Georg
* 13.09.1939
† 21.04.2022

Jovanović Jugoslav
* 27.06.1944
† 03.06.2022

Häberle Else
geb. Bihle
* 20.06.1938
† 07.06.2022

Kümmer Walburga
geb. Bozenhard
* 16.01.1936
† 11.06.2022

Häberle Friedrich
* 21.09.1941
† 27.06.2022

Grosser Jürgen
* 12.03.1962
† 22.07.2022

Steck Werner
* 30.01.1931
† 29.08.2022

Gussenstadt

Hofelich Rosa
geb. Hofelich
* 08.01.1935
† 20.11.2021

Schwarz Ralph
* 18.07.1956
† 28.01.2022

Wick Alois
* 23.04.1930
† 20.02.2022

Vogel Emilie
geb. Eberle
* 01.12.1934
† 12.03.2022

Hofelich Herbert
* 14.01.1929
† 14.03.2022

Duller Robert
* 22.11.1937
† 04.04.2022

Kimmel Eberhard
* 03.02.1939
† 27.07.2022

Klink Valentin
* 28.03.1937
† 25.08.2022

Mutschler Reiner
* 13.05.1959
† 03.09.2022

Joos Katharina
geb. Maier
* 01.11.1931
† 18.09.2022

**Haubensack-
Muttscheller Doris**
geb. Muttscheller
* 14.04.1940
† 02.10.2022

Hauser Friedrich
* 04.04.1932
† 09.10.2022

Burger Martin
* 07.01.1929
† 24.10.2022

Rudolf Bischof
* 01.10.1948
† 08.11.2022

Heldenfingen

Henseler Erna
geb. Berroth
* 27.09.1939
† 20.11.2021

Wöhrle Johanna
geb. Rüd
* 02.02.1941
† 26.11.2021

Großhans Walburga
geb. Zimmermann
* 28.07.1935
† 14.12.2021

Nagel Heinz
* 11.01.1938
† 13.01.2022

Schiele Richard
* 08.01.1929
† 15.01.2022

Winkler Karin
geb. Rehbein
* 29.02.1944
† 29.01.2022

Diefenbacher Manfred
* 22.08.1943
† 22.03.2022

Bosch Brigitte
geb. Kreutter
* 13.12.1957
† 06.04.2022

Baum Lina
geb. Thumm
* 06.07.1926
† 09.04.2022

Nagel Anna
geb. Nieß
* 30.09.1938
† 27.04.2022

Zorn Christian
* 01.03.1942
† 27.04.2022

Banzhaf Hedwig
geb. Künzel
* 03.11.1937
† 11.05.2022

Sünger Edmund
* 19.11.1950
† 14.05.2022

Scianguetti Grazia
* 29.07.1959
† 17.07.2022

Dietz Elfriede
geb. Rechenberger
* 14.11.1933
† 20.07.2022

Junginger Helmut
* 31.12.1930
† 08.08.2022

Berroth Heike
geb. Stankowski
* 08.01.1971
† 16.08.2022

Pillmann Marta
geb. Banzhaf
* 08.03.1930
† 02.09.2022

Bührle Sylvia Elisabeth
geb. Wöhrle
* 28.01.1956
† 15.11.2022

Heuchlingen

Schröm Gabriele
* 16.03.1964
† 25.11.2021

Beck Alfred
* 25.04.1931
† 07.12.2021

Maier Katharine
geb. Schröm
* 22.01.1936
† 01.02.2022

Preiß Elsbeth
geb. Preiß
* 19.10.1938
† 09.04.2022

Preißing Ernst
* 14.11.1925
† 18.04.2022

Kastler Alfred
* 27.11.1925
† 24.04.2022

Trotzki Elsbeth
geb. Bischoff
* 27.08.1937
† 03.05.2022

Preißing Helmut
* 12.06.1944
† 10.07.2022

Huslig Gerhard
* 04.06.1958
† 01.09.2022



Amtliches
Gemeinsame amtliche
Bekanntmachungen

Straßenbeleuchtung

Die nächsten Wartungstage fallen auf die Woche vom 21. - 25. November 2022.
Bitte richten Sie Ihre Meldungen an das Bauamt unter Tel. 07323 84 601 oder 07323 84 610

Gerstetten

Das Standesamt meldet

Sterbefall

22.10.2022 Lore Elise Gunsilius, geborene Zimmermann, früher Steinstraße 3

Heuchlingen

Vorankündigung

Die Seniorenfeier in Heuchlingen findet in diesem Jahr am Sonntag, 27. November 2022 in der Hungerbrunnenhalle statt.

Die Feier beginnt mit einem Mittagessen um 12.00 Uhr. Bitte halten Sie sich den Termin frei, denn wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Wir möchten Sie bitten, sich für die Seniorenfeier mit Ihrem Anmeldeformular bei der Ortsverwaltung Heuchlingen bis zum 21.11.2022 anzumelden. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, merken Sie das bitte an. Gerne können Sie sich auch unter Tel. 07324 919183 oder per E-Mail: ov-heuchlingen@gerstetten.de anmelden.

Ich freue mich auf Ihr Kommen
Im Namen des Ortschaftsrates Heuchlingen
Ortsvorsteherin Marianne Renner



Ges. Altersabteilung mit Frauen

Unterhaltungs-Nachmittag
„Erlebnis-Beisammensein-Plauderstündchen“
Wo: Gerätehaus Gussenstadt
Wann: 21.11.2022
Zeit: 15.00 Uhr – ca. 18.00 Uhr
Es gelten die jeweils aktuellen Corona Bestimmungen.
Wir freuen uns über Eure Teilnahme.

Abteilung Gerstetten

Die nächsten Termine nach Dienstplan:
Fr., 18. November 2022
Blaulicht-Gottesdienst für Abt. Gerstetten,
Altersabt. Gruppe Gerstetten, JG Gerstetten in Uniform
Mo., 21. November 2022
19.30 Uhr Unterführerdienst, Gerätehaus Gerstetten
in Tagesdienstkleidung --> Dienstplan 2023

Abteilung Heldenfingen

Montag, 21.11.2022, um 20.00 Uhr
Übung der Einsatzabteilung am Gerätehaus

Jugendgruppe Heldenfingen-Heuchlingen

Die **Jugendgruppe Heuchlingen** traf sich am Samstag, den 22.10.2022 zum Ausflug nach Augsburg. Auf dem Programm stand eine Besichtigung der Berufsfeuerwehr Augsburg Hauptwache und der Feuerwehrlernwelt - Mehr Feuerwehr geht nicht.

Früh am Morgen begannen wir mit einem Butterbrezel-Frühstück. Danach fahren wir mit zwei MTW's nach Augsburg. Bei der Berufsfeuerwehr durften wir die Schlafräume, den Aufenthaltsraum, die Küche, das Schwimmbad, die Schlauchwerkstatt und die Fahrzeughalle anschauen.



Zum Abschluss gab es noch ein Gruppenbild und eine Fahrt mit der Drehleiter. Zum Mittagessen gab es Burger und Pommes bei Hans im Glück. Nach einem kleinen Fußmarsch ging es gestärkt zurück zur Feuerwehrlernwelt. Dort erwarteten uns drei Stunden volles Feuerwehrprogramm mit Flashoverbox, Erdbebensimulator, Parcours und vielen Informationen zum Thema Feuer(wehr) und Rettung.



Zum Abschluss gingen wir noch zu einem Abenteuerspielplatz. Zurück am Magazin waren sich alle einig: Das war ein toller Ausflug.
Vielen Dank an alle, die mitgewirkt haben!!!



Deutsches Rotes Kreuz Gerstetten

DRK Bereitschaft Gerstetten

Nächster Ausbildungsabend am 21.11.2022
Beginn 18.30/19.30 Uhr in der Karlstraße 67 in Gerstetten.
Themen: Backen für die Weihnachtsfeier, Beginn 18.30 Uhr,
Lager-Organisation, Fahrzeugkunde ab 19.30 Uhr.
Anmeldungen Weihnachtsfeier abgeben, Sonstiges.

BR Heuchlingen/Dettingen

Wir treffen uns zum nächsten Dienstagabend am Montag, den 21. November 2022 um 20.00 Uhr im Gruppenraum.
Thema: noch offen.
Wir freuen uns auch jederzeit über „neue Gesichter“.

Wir haben noch freie Plätze

302-115 Gehirnjogging durch Bewegung + fit und mobil im Alltag

donnerstags ab 24.11.2022,
15.00 – 16.00 Uhr 9 x nachmittags, Bahnhof 3. OG

213-008 Seidentücher – effektiv gefärbt

Freitag, 25.11.2022, 19.00 – 22.00 Uhr
Bahnhof 1. OG

213-015 Gelassenheit durch Singen

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Samstag, 03.12.2022, 10.00 – 12.00 Uhr
Bahnhof 1. OG

Senioren

„Brenzgeschichten – ein Fluss erzählt“

Die Brenz im Film. Nächste Woche Dienstag, Bahnhof 14.00 Uhr, zeigt Filmemacher Hans Beylschmidt aus Steinheim hier im Seniorentreff seinen Film „Ein Fluss erzählt.“ Vom Quelltopf in Königsbronn bis zur Mündung in die Donau ist alles zu sehen, was dem Autor interessant schien.

Ein Filmerlebnis für jeden, der hier zu Hause ist. Wer sich für unsere Heimat und den Lauf der Brenz interessiert, der sollte sich diesen Nachmittag vormerken.

Eure Seniorenleiterin Elfriede Heinle

Kindertageseinrichtungen

Laterne, Laterne, Sonne Mond und Sterne

Am Abend des 08. Novembers

fand endlich wieder der gemeinsame Laternenlauf des Kinderhauses Pffifikus statt.

Im Vorfeld bastelten die Kinder aus der Krippe eine Laterne mit unserem Apfelwurm Anton. Im Bereich Kindergarten hatten die Kinder die Möglichkeit, an den Elternbesuchstagen mit ihren Eltern eine Laterne zu basteln. Gemeinsam machte das Basteln noch mehr Spaß und steigerte die Vorfreude auf den Laternenlauf. Alle Kindergartenkinder mit Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden trafen sich um 17.00 Uhr vor dem Kinderhaus. Zuerst ging es für die Kindergartenkinder durch das Dorf und gegen 17.15 Uhr folgten die Krippenkinder mit Begleitung zu einer kleineren Runde. Dabei wurden fröhliche Laternenlieder gesungen. Um einen gemeinsamen Abschluss zu machen, trafen sich alle aus dem Kinderhaus auf dem Schulhof. Durch den Schein der vielen leuchtenden Laternen entstand eine gemütliche und stimmungsvolle Atmosphäre. Dabei sangen wir alle noch einmal Laternenlieder und am Ende das traditionelle Abschiedslied „Weißt du, wie viel Sternlein stehen...“

Viel zu schnell ging dieser schöne Abend vorbei und alle gingen wohlgestimmt nach Hause.



Schulen



Bildungszentrum
Gerstetter Alb

Kennenlertage in Hausen

Vergangene Woche fand das erste Zeitfenster in der Realschule statt. Dabei war ganz schön was los. Zum Beispiel waren unsere Fünftklässler jeweils zwei Tage in Hausen, um sich besser kennenzulernen. Ganz motiviert sind wir mit einer Wanderung von Gerstetten nach Hausen gestartet. In Hausen gab es ein tolles

Programm von unseren Schulsozialarbeiterinnen zum Teambuilding. Am Abend stärkten wir uns mit leckerer Pizza und ließen den Abend mit einer tollen Disco und einem Spieleabend ausklingen.

Für viele Fünfer war dies die erste Nacht außerhalb und deshalb sehr aufregend. Da der Tag aber doch sehr anstrengend war, waren wir alle super müde und sind bald eingeschlafen. Außerdem ging es am nächsten Tag nach dem Aufräumen auch mit weiteren Teambuilding-Spielen weiter, bis wir schließlich von unseren Eltern abgeholt wurden.



Vorlesewettbewerb

Unsere sechsten Klassen machen dieses Jahr wieder beim bundesweiten Vorlesewettbewerb mit.

Dabei stellen sie ein Buch vor, lesen eine spannende Stelle daraus vor und müssen dann noch ihre Lesefertigkeiten bei einem Fremdtex unter Beweis stellen.

Dieses Jahr wurde Anastasia aus der 6a Schulsiegerin und tritt nun gegen alle Schulsieger im Kreis Heidenheim an.

Zudem gewann sie einen Buchgutschein, der von unserem Förderkreis gespendet wurde.



Grundschule Heldenfingen

Apfelbäume wurden gepflanzt

Vor zehn Jahren wurde für die Erstklässler erstmals ein Baum gepflanzt. All die folgenden Jahre griffen die Schüler der Heldenfinger Grundschule irgendwann im Herbst zum Spaten, um kurz nach ihrer Einschulung einen Apfelbaum zu pflanzen. Nach Corona hat sich die Lage verändert. Nicht nur, dass einmal die Pflanzaktion ausgefallen ist, sondern, dass auch ein neuer Standort gesucht werden musste.

Ein geeigneter Platz wurde nahe der Schule, in der Flurstraße auf dem Gelände bei Zwiss Tex gefunden. Frau Dr. Neubauer genehmigte diese Aktion sehr gerne und wurde bei der Pflanzaktion von Produktionsleiter Ralf Peters vertreten. Lehrerin Ursula Hitzler und Daniel Hübscher vom Obst- und Gartenbauverein organisierten das Baumpflanzen, aber auch die Gartenfreunde waren vor Ort. Hübscher bat die Kinder der ersten und zweiten Klassen, sich dauerhaft gut, um das Wachsen und Gedeihen „ihrer“ Bäume zu kümmern. Die Apfelbäume stehen in nächster Nähe, sodass sie erleben können, wie sie wachsen und sie können jederzeit zu ihrem Apfelbaum zurückkehren. Jeder Baum wird noch mit einer Plakette mit Jahrgang, Apfelsorte und Klassennamen versehen werden.

Die alljährliche Pflanzaktion ist eine Bereicherung für den Unterricht und fördert die Verbundenheit zur Natur. Auch soll sie an

den Beginn der Schulzeit erinnern. Um den Baum vor Wühlmäusen zu schützen, musste ein Draht mit eingegraben werden. Außerdem ist wichtig, dass der junge Baum an einen Holzpfahl gebunden wird. Ein Kunststoffmantel schützt ihn vor Wildbiss. Beim Eingraben durften die Kinder helfen. Mit ihren Schaufeln schütteten sie Erde so lange um den Baum, bis er gut in der Erde verankert war. Dann wurde kräftig gegossen. Die Schulkinder umrahmten die Aktion mit einem Liedvortrag. Fragen wie „Wann können wir da Äpfel ernten?“ „Wie werden sie aussehen und schmecken?“ und „Wie oft muss man gießen?“, beantworteten die Verantwortlichen gerne. Dr. Oldenburg und Roter Aloisius heißen übrigens die Apfelsorten, die saftig, säuerlich und frisch im Geschmack sind. Nach getaner Arbeit bekamen die Kinder von Daniel Hübscher frischen Apfelsaft zum Durstlöschen.

Besonders bedankte sich Schulleiter Franz Kraus bei Ralf Peters von Zwiss Tex und Ortsvorsteher Roland Fetzer für die Unterstützung der Aktion, aber auch bei allen anderen, die mithalfen. Glücklich und zufrieden über ihren eigenen Apfelbaum gingen die Kinder mit ihren Lehrern zurück zur Schule.

Wann wird der erste Apfel gepflückt werden können?

Es bleibt spannend.

(ela)



Landratsamt Heidenheim

25. November 2022:

Internationaler Gedenktag gegen Gewalt an Mädchen und Frauen – Fahnenaktion von TERRE DES FEMMES unter dem Motto #TrautesHeimLeidAllein

Am 25. November 2022 wehen wieder die Fahnen als Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen vor dem Landratsamt, vielen Rathäusern und anderen öffentlichen Einrichtungen im Landkreis Heidenheim.

TERRE DES FEMMES und die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Heidenheim, Susanne Dandl, wollen mit diesen Fahnen ein weithin sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen setzen und der Frauen gedenken, die ihr zum Opfer fielen.

In diesem Jahr steht die Fahnenaktion unter dem Motto #TrautesHeimLeidAllein, denn statistisch gesehen ist jede vierte Frau in Deutschland mindestens ein Mal in ihrem Leben von häuslicher Gewalt betroffen – egal wie alt sie ist oder aus welcher sozialen Schicht sie stammt.

So waren im Jahr 2020 insgesamt 119.164 Frauen von häuslicher Gewalt betroffen. Die Opfer verstecken oft aus Scham und Angst die Spuren. Finanzielle oder emotionale Abhängigkeiten verhindern zunächst die Befreiung aus der Gewaltbeziehung. Der Slogan #TrautesHeimLeidAllein soll deutlich machen, dass Gewalt direkt in der eigenen Nachbarschaft oder im Bekannten- und Kollegenkreis vorkommen kann und oft hinter der Fassade des trauten Heims versteckt wird. Jeder ist dazu aufgefordert, genau hinschzuaue, damit die Opfer nicht allein bleiben.

TERRE DES FEMMES will die Öffentlichkeit sensibilisieren und setzt sich für einen Rechtsanspruch auf Hilfe bei Gewalt und für die flächendeckende Einrichtung von Gewaltschutzambulanzen ein. Außerdem wird die Workplace Policy weiterentwickelt, mit dem Unternehmen für die Anzeichen von häuslicher Gewalt sensibilisiert werden sollen und ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld geschaffen werden soll.

Weitere Informationen zum Themenbereich der häuslichen Gewalt können auf der Homepage von TERRE DES FEMMES unter www.frauenrechte.de abgerufen oder bei der Gleichstellungsbeauftragten Susanne Dandl unter Telefon 07321 321-2559 angefragt werden.